

# RS Vwgh 1992/6/16 92/09/0120

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.06.1992

## Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

AVG §7 Abs1 impl;

VwGG §31 Abs1 Z5;

VwGG §31 Abs2;

## Rechtssatz

Das Wesen einer zur Amtsenthaltung verpflichtenden Befangenheit liegt in der Hemmung einer unparteiischen EntschlieÙung durch unsachliche Motive (Hinweis B 9.2.1984, 84/08/0012). Entscheidend ist ausschließlich, ob ein am Verfahren Beteiligter bei vernünftiger Würdigung aller Umstände AnlaÙ hat, an der Unvoreingenommenheit und objektiven Einstellung des Richters zu zweifeln. Aus dem Umstand, daÙ der Antragsteller bei einem Gespräch mit einem Ministerialrat seiner Dienststelle den Eindruck gewinnen konnte, daÙ dieser auf Grund seiner guten persönlichen Bekanntschaft mit dem Richter einen "EinfluÙ auf die Rechtsprechung des zur Entscheidung berufenen Senates nehmen könne", läÙt sich eine begründete Besorgnis der Befangenheit des genannten Richters nicht herleiten.

## Schlagworte

EinfluÙ auf die Sachentscheidung

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1992:1992090120.X03

## Im RIS seit

16.06.1992

## Zuletzt aktualisiert am

21.10.2010

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>